

Sepsis – Krankheitslast, Bedeutung der Früherkennung und Behandlung als Notfall

Prof. Konrad Reinhart ML, Vorstandsvorsitzender Sepsis Stiftung

Sepsis ist die schwerste Komplikation von Infektionen und weltweit häufiger als Krebs. Dies gilt auch für virale Infektionen, wie COVID-19, Grippe oder Ebola. Die WHO hält die Mehrzahl der Sepsis Todesfälle und ihre Langzeitfolgen durch Infektionsprävention, wie Impfungen und Hygiene, Früherkennung und Behandlung als Notfall für vermeidbar. In Deutschland liegt die Sepsissterblichkeit im Krankenhaus fast doppelt so hoch wie z.B. in Schweden oder Australien und auch deutlich höher als in England und den USA. Dies zu ändern erfordert die:

- Stärkung der Gesundheitskompetenz der Allgemeinbevölkerung durch die Finanzierung von Öffentlichkeitskampagnen zum Thema Sepsis, analog zu sexuell übertragbaren Krankheiten - 80% der Sepsisfälle entstehen ambulant
- Verpflichtende Verbesserung der Früherkennung und Notfallbehandlung von akut lebensbedrohlichen Erkrankungen im Krankenhaus. Hierdurch hat sich z.B. im Zeitraum 2000- 2012 die Sepsissterblichkeit in Australien von 35% auf 18% fast halbiert. Diese Verpflichtung fehlt in Deutschland
- Extern begleitete Critical Inzidenz Reporting Systeme (CIRS), die inzwischen in vielen Ländern, aber nicht in Deutschland, zum Standard gehören.
- Konsequente zeitnahe Umsetzung der Krankenhausstrukturreform zur Gewährleistung:
 1. höchstmöglicher Diagnose- und Behandlungsstandards
 2. der Einhaltung der Mindestmengenvorgaben und Erhalt flächendeckender qualitativ guter Gesundheitsversorgung
 3. der Abschaffung von Fehlanreizen im derzeitigen DRG-System
- Verordnungen zur Integration und Optimierung der Sepsisfrüherkennung in:
 1. der Notfallmedizinischen Versorgung Rettungsleitstellen (112)
 2. den Arzt-Notrufzentralen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (116 117)
 3. den Notfallzentren und Notfallaufnahmen
- Schaffung von Behandlungsangeboten und Finanzierung von Forschungsmaßnahmen zu Langzeitfolgen von Sepsis, COVID-19, anderen Infektionen und intensivmedizinischer Behandlung

Sepsis-Stiftung

c/o Charité – Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 27
12203 Berlin

sepsis-stiftung.de

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Konrad Reinhart
Konrad.Reinhart@charite.de

Schirmherrschaft

Prof. Dr. jur. Kurt Biedenkopf †
Ingrid Biedenkopf

Vorstand

Prof. Dr. Konrad Reinhart ML (Vorsitzender)
Dr. Charles Löhnitz (stv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Michael Bauer
Prof. Dr. Thomas Kamradt
Prof. Dr. Achim Kaasch

Kuratorium

Prof. Dr. Tobias Welte ML (Vorsitzender)
Arne Trumann (stv. Vorsitzender)
Dr. Andreas Bergmann
Dr. Ulf Bodechtel
Prof. Dr. Helge Braun
Dr. Janosch Dahmen
Ulrike Elsner
Eugen Ermantraut
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Detlev Ganten ML
Manu Gebauer
Hubert Grönert
Dr. Ruth Hecker
Prof. Dr. Mathias Pletz
Sören Polster
Prof. Dr. Niels Riedemann
Dr. Tina Rudolph
Prof. Dr.hc. Jens Scholz
Prof. Dr. Claudia Spies ML
Jürgen Stihl
Prof. Dr.hc. Peter Suter
Minister Wolfgang Tiefensee
Prof. Dr. Andrew Ullmann

Wir unterstützen den
Welt-Sepsis-Tag, 13. September
www.world-sepsis-day.org



**Global
Sepsis
Alliance**

www.global-sepsis-alliance.org